



GEMEINDENACHRICHTEN

und BÜRGERINFORMATION



Liebe Petronellerinnen!
Lieber Petroneller!

Die aufregende Zeit der Gemeinderatswahl ist nun vorbei und auf Grund Ihrer Unterstützung ist es mir möglich meine Arbeit in der Gemeinde weiter zu führen. Ich möchte mich nochmals bei Ihnen für Ihr Vertrauen bedanken.

In der Zwischenzeit wurde auch im Archäologischen Park ein weiterer Bauabschnitt erledigt. Daher sind alle Petronellerinnen und Petroneller am

Freitag, dem 23. April 2010 um 14.00 Uhr

recht herzlich zur Gleichfeier im Archäologischen Park Carnuntum eingeladen.

In der letzten Zeit sind viele Anliegen von Bürgern an mich herangetragen worden. Diese betreffen Gestaltungsmaßnahmen bei Grünanlagen und auch Wünsche zur Verkehrsregelung. Ich werde die betroffenen Anrainer zur gegebenen Zeit einladen, um gemeinsam mit Ihnen Lösungen für Maßnahmen unter Bedachtnahme der gesetzlichen Grundlagen zu finden.

Weiter Informationen und Termine entnehmen Sie bitte aus den nachfolgenden Seiten.

Meine Mitarbeiter und ich wünschen Ihnen Frohe Ostern und erholsame Feiertage.

Es grüßt Sie
Ihre Bürgermeisterin

Ingrid Scheumbauer

Jahrgang 2010
Ausgabe 1
April

Themen in dieser Ausgabe:

- Aus dem Gemeinderat
- Verwaltungsbericht 2009
- Flurreinigung 2010
- Energieberatung
- Erste Hilfe Kurse
- Termine/Veranstaltungen
- Ärztenotdienst
- ...

Impressum: Marktgemeindeamt Petronell-Carnuntum
2404 Petronell-Carnuntum, Kirchenplatz 1
Tel.: 021 63/22 28 Fax: 021 63/22 28 4
marktgemeinde@petronell.at

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ingrid Scheumbauer
Änderungen vorbehalten

VERKEHRSMASSNAHMEN IM ORTSGEBIET

Da es in unserer Ortschaft Straßenabschnitte gibt, die teilweise vorschriftswidrig verparkt und dadurch weder ein Einsatzfahrzeug der Feuerwehr noch ein Fahrzeug mit landwirtschaftlichen Geräten durchfahren kann, sind Maßnahmen angedacht. In der Praxis hat es sich gezeigt, dass bei Einhaltung der Verkehrsvorschriften das Anbringen von Verkehrstafeln nicht notwendig ist. Aus diesem Grund möchte ich die Straßenverkehrsordnung in Erinnerung rufen und an die Vernunft und Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer appellieren. Weiters ersuche ich auch um Verständnis, wenn in manchen Bereichen unter Umständen das Verordnen von Halte und Parkverbote doch nötig ist.

Straßenverkehrsordnung § 23

Halten und Parken (auszugsweise)

1. Der Lenker hat das Fahrzeug zum Halten oder Parken unter Bedachtnahme auf die beste Ausnützung des vorhandenen Platzes so aufzustellen, dass kein Straßenbenützer gefährdet und kein Lenker eines anderen Fahrzeuges am Vorbeifahren oder am Wegfahren gehindert wird.
2. Außerhalb von Parkplätzen ist ein Fahrzeug, sofern sich aus Bodenmarkierungen oder Straßenverkehrszeichen nichts anderes ergibt, zum Halten oder Parken am Rande der Fahrbahn und parallel zum Fahrbahnrand aufzustellen. Einspurige Fahrzeuge sind am Fahrbahnrand platzsparend aufzustellen.
3. Hält der Lenker eines Fahrzeuges vor einer Haus- oder Grundstückseinfahrt, so hat er im Fahrzeug zu verbleiben und hat beim Herannahen eines Fahrzeuges, dessen Lenker die Haus- oder Grundstückseinfahrt benützen will, die Aus- oder Einfahrt unverzüglich freizumachen.

§ 24 (1) Das Halten und das Parken ist verboten:

- b) auf engen Stellen der Fahrbahn, im Bereich von Fahrbahnkuppen oder von unübersichtlichen Kurven
- d) im Bereich von weniger als 5m vom nächsten Schnittpunkt einander kreuzender Fahrbahnränder,

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt wird.

AUS DEM GEMEINDERAT

Die gemeindeeigene Wohnung Nr. 2 am Scharndorferweg 7 wurde per 1.4.2010 an Frau Angela Pitnauer vergeben.

Der Verkauf des gemeindeeigenen Bauplatzes Parz. 838/1 an Frau Alice und Herrn Ing. Dieter Schmidt wurde beschlossen.

Für den Kindergartenneubau wurden die Architekturleistungen vergeben. Aufgrund einer Ausschreibung mit Leistungsverzeichnis gelangten 4 Angebote ein. Als Bestbieter ging Herr DI Tibor Gaal hervor. Die Auftragssumme beträgt € 67.200,-- inkl. Mwst.

Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2009 lag vom 11.2.2010 bis 25.2.2010 zur öffentlichen Einsicht am Gemeindeamt auf. Es wurden keine Stellungnahmen eingebracht. Alle Fragen des Prüfungsausschusses und des Gemeinderates wurden zur Zufriedenheit derer beantwortet und der Rechnungsabschluss einstimmig beschlossen.

VERWALTUNGS- BERICHT 2009

Geburten: 10 (3 Buben + 7 Mädchen)

Eheschließungen: 4

Scheidungen: 3

Todesfälle: 17

Sitzungen

Gemeinderat: 6

Vorstand: 7

Gebarungsprüfungen: 2—
alle angemeldet

Jagdausschuss: 1

Schulausschuss: 0

Jubiläen

50. Geburtstag: 19

60. Geburtstag: 23

70. Geburtstag: 16

80. Geburtstag: 11

90. Geburtstag: 3

95. Geburtstag: 1

Silberne Hochzeit: 1

Goldene Hochzeit: 6

Diamantene Hochzeit: 3

Meldedaten

Zugezogen (2. Wohnsitzer und Ausländer inklusive): 129+9

Geburten = 138

Weggezogen (2. Wohnsitzer und Ausländer inklusive): 105+17

Verstorben=122

INFORMATION BUNDESPRÄSIDENTEN WAHL

25. April 2010

Wahllokal

Volksschule Petronell-Carnuntum
Hauptstrasse 55

Wahlzeit

7.00 bis 15.00 Uhr

Wahlkarten

Schriftliche Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten spätestens bis 21. April 2010

Letztmöglicher Zeitpunkt für mündliche Anträge auf Ausstellung von Wahlkarten; schriftliche Anträge sind nur mehr möglich, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an eine vom (von der) Antragsteller(in) bevollmächtigte Person gewährleistet ist. Spätestens bis Freitag, 23. April 2010, 12.00 Uhr

FLURREINIGUNG 2010

Unter dem Motto „**Stopp Littering—Wir halten NÖ sauber**“ lädt Umweltgemeinderat Erwin Schübl zur heurigen Flurreinigung in der Marktgemeinde Petronell-Carnuntum ein. Bereits zum fünften Mal findet unsere jährliche Frühjahrsputzaktion unter diesem Titel statt. Auch heuer soll die Umwelt in unserer Gemeinde wieder in den Genuss dieser Niederösterreich weiten Reinigungsaktion kommen. Der GABL Bruck/Leitha und das Land unterstützen diese Aktion. UGR Schübl ersucht um rege Teilnahme; unsere Marktgemeinde soll sich doch besonders schön für die Besucher präsentieren. Im Anschluss sind alle HelferInnen zu einer Jause eingeladen.

Der Frühjahrsputz 2010 wird am 17. April 2010 durchgeführt.

Treffpunkt ist **09:00 Uhr** beim Altstoffsamenzentrum in der Burggasse. Müllsäcke, Handschuhe und Müllgreifer werden zur Verfügung gestellt.

Auf Ihr Kommen und Mitmachen, sehr geehrte PetronellerInnen freut sich

Ihr Umweltgemeinderat
Erwin Schübl

Verbot des Verbrennens biogener Materialien

Zur allgemeinen Information wird darauf hingewiesen, dass gemäß des mit 1. Juli 1993 in Kraft getretenen Bundesgesetzes das Verbrennen biogener Materialien grundsätzlich verboten ist. Dieses Verbrennungsgesetz verbietet ganzjährig das Verbrennen von biogenen Materialien im Freien, bzw. außerhalb von Anlagen. Biogene Materialien sind Stoffe pflanzlicher Herkunft, insbesondere Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt, Laub und ähnliches. Verboten ist sowohl das flächenhafte (z. B. Stroh abbrennen) wie das punktuelle Verbrennen dieser Stoffe (z. B. in Hausgärten). Eine Ausnahme vom Verbrennungsverbot besteht in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober für das Laub der Rosskastanie, wenn diese von der Miniermotte befallen ist.

GRÜNSCHNITTSACK-AKTION April 2010

Wie schon in den letzten Jahren gibt es auch heuer wieder ein Aktionsangebot für Grünschnittsäcke.

AKTION ZEITRAUM

01.—30. April 2010

1 Paket = 5 Säcke zum Preis von 4

*(Mindestabnahme 1 Paket)
Erhältlich am Gemeindeamt*

Trinkwasseruntersuchung

Bei den Abgabestellen Petronell und Petronell-Schaffelhof wurde am 09.11.2009 das Trinkwasser untersucht und dabei folgende Werte festgestellt:

PH-Wert:	7,40
Gesamthärte:	17,40
Nitrat:	5,00 mg/l (zulässige Höchstkonzentration 50)
Chlorid:	28,00 mg/l (zulässige Höchstkonzentration 200)
Sulfat:	57,00 mg/l

Die Werte für Eisen und Mangan liegen ebenfalls unter der zulässigen Höchstkonzentration. Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wässer auf.

ARCHÄOLOGISCHER PARK CARNUNTUM

Seit 21. März 2010 hat der Archäologische Park seine Pforten wieder geöffnet und lädt Sie herzlich zu einer Reise in die Welt der Römer ein! Carnuntum eignet sich wie kein anderer Ort dazu, einen unverfälschten Einblick in Geschichte und Lebensweise der alten Römer zu geben.

Lassen Sie sich von unseren spannenden Erlebnisprogramm, wie **„Reiche Römer—Ganz privat“ im Freilichtmuseum Petronell**, in original rekonstruierte römische Wohnhäuser entführen und gewinnen Sie lebendige Eindrücke vom privaten Leben in der Antike.

Stauen Sie bei dem **Programm „Ars Vivendi“ im Museum Carnuntinum in Bad Deutsch-Altenburg**, welche prächtigen Funde in den letzten 150 Jahren von den Archäologen ausgegraben wurden und genießen Sie im

Anschluss an den Museumsbesuch exzellenten Wein aus der renommierten Weinbauregion Carnuntum! Unsere zahlreichen Veranstaltungen, wie das jährliche **Römerfest am 12. & 13. Juni**, laden auch heuer wieder dazu ein, römische Kulturgeschichte mit der ganzen Familie noch intensiver zu genießen!

Infos zu allen Veranstaltungen und Programmen finden Sie auf www.carnuntum.co.at.

HIGHLIGHT Archäologische Ausstellung in der Kulturfabrik Hainburg!

27. März bis 26. Oktober 2010
DI—SO 10.00 bis 17.00 Uhr

Die neue Ausstellung **„Carnuntum—The Making of“** in der Kulturfabrik



gewährt einen Blick hinter die Kulissen der Archäologie und führt vor, auf welche faszinierende Art und Weise jahrhundertealte Artefakte dazu beitragen, römische Geschichte mit Leben zu füllen.

Kombinieren und ergänzen Sie einen Ausflug in den Archäologischen Park Carnuntum durch einen Besuch der neuen Ausstellung!

Das Team des Archäologischen Parks Carnuntum und der Kulturfabrik Hainburg freut sich auf Ihren Besuch!

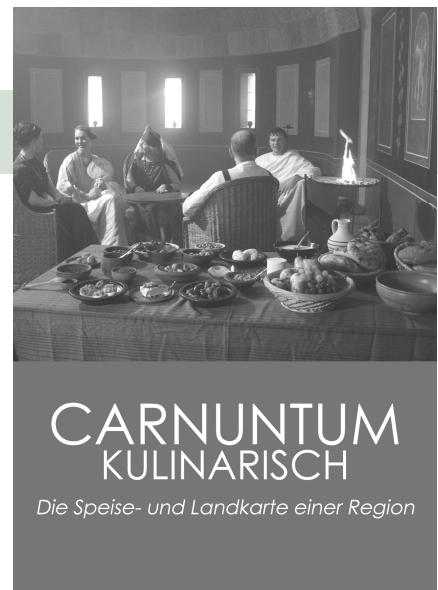
DAS CARNUNTUM KOCHBUCH

Die (ess)kulturellen Geheimnisse rund um die Region Carnuntum sollen in diesem Kochbuch der besonderen Art gelüftet werden. Vier Haubenköche der Region interpretieren traditionelle Rezepte modern und auf höchstem Niveau.

Alle **PetronellerInnen** werden eingeladen **IHRE TRADITIONELLEN REZEPTE** im Carnuntum Kochbuch zu präsentieren.

Bitte bringen Sie uns **IHR TRADITIONELLES REZEPT bis Ende Mai 2010** ins Gemeindeamt.

Die Auswahl der Rezepte erfolgt durch die Hubert Krenn VerlagsgesmbH



Ziesel in Petronell

Das Amphitheater ist ihre „Überlebensinsel“

Bezaubernd sehen sie aus, wenn sie „Männchen machen“, um drohende Gefahr rechtzeitig ausmachen zu können. Ein guter Überblick bedeutet einem Ziesel sehr viel, denn nur so kann es Feinde rechtzeitig erkennen. Dann folgt ein Warnpfeiff, und alle Mitglieder der Kolonie verschwinden blitzartig in ihren Erdbauen. Nicht nur dieses Verhalten erinnert an das Murmeltier, dem großen Verwandten in den Alpen.

Die ursprünglichen Lebensräume der kleinen Steppennager waren Weiden, Mager- und Trockenrasen. Sie sind durch die Einstellung der Weidewirtschaft, durch die Intensivierung der Landwirtschaft und durch Aufforstungen verloren gegangen. Zu Großvaters Zeiten gab es die Tiere noch massenhaft. Damals wurden für getötete Ziesel *Schwaoferlprämien* ausbezahlt; das Zieselfell war auch als Unterfutter für Mäntel und Jacken begehrt. Heute fallen die Tiere eher dem Straßenverkehr zum Opfer; immer öfter nutzen sie nämlich einen Feldrain und anschließenden Straßengraben als Lebensraum. Besonders an sonnigen Tagen enden vor allem die neugierigen Jungen oft unter den Rädern.

Seit vier Jahren betreut der Naturschutzbund NÖ ein Projekt zum Schutz der Ziesel, unterstützt vom

Land NÖ, dem Landesjagdverband und der EU.

Über eine Fragebogenaktion fand man landesweit 250 Zieselkolonien mit rund 15.000 Tieren - ein Bruchteil des früheren Vorkommens. Oftmals sind die Kolonien stark ausgedünnt und haben geringe Chancen auf Weiterbestand.

Um die vorhandenen Kolonien besser im Auge behalten und etwaige Gefahren oder Probleme rechtzeitig abwenden zu können, wurde heuer im Frühjahr ein Beobachtungsnetzwerk eingerichtet: 82 Personen haben sich bisher bereit erklärt, beim „Netzwerk Ziesel“ mitzuarbeiten. Somit können 130 Vorkommen - von landesweit insgesamt 250 - laufend beobachtet werden.

Das Vorkommen in Petronell beobachtet Mag. Barbara Grabner vom Naturschutzbund NÖ: „Den Zieseln im Amphitheater der Zivilstadt geht es relativ gut, abgesehen von Beunruhigung durch frei laufende Hunde und zeitweilig auftauchende Touristengruppen.“ Ungeklärt ist noch, ob die Ziesel weitere Flächen im Gemeindegebiet besiedeln. Dies ist insofern wichtig zu wissen, da mangelnde Ausbreitungsmöglichkeiten und - damit verbunden - fehlende „Blutauffrischung“ für viele Kolonien fatale Folgen haben. „Wir ersuchen

die Bevölkerung, uns weitere Vorkommen von Zieseln im Gemeindegebiet und in Nachbarorten zu melden.“ Hunde sollte man an die Leine nehmen, sobald man sich der Kolonie nähert.

Hinweise, Fragen: NATURSCHUTZBUND NÖ, Zieselexpertin Dr. Karin Enzinger, Tel: 02672/87758 oder ziesel@naturschutzbund.at; alles zum Projekt: www.zieselschutz.at

Am Gemeindeamt und in der Marc Aurel Bücherei liegt ein informativer Zieselfolder auf.



Frühling im Nationalpark Donau-Auen

Freizeit-Tipp am 11. April 2010

Die ersten warmen Frühlingstage sind endlich da und in den Donau-Auen blühen bereits die Schneeglöckchen – es ist alles weiß, soweit das Auge reicht. Auch der Bärlauch traut sich auch bereits hervor. Die Vögel begrüßen übermütig die wärmere Jahreszeit und bereiten sich auf die Brutzeit vor.

Die geführte Nationalpark-Exkursion am 11. April ist unseren gefiederten Freunden und ihren Gesängen gewidmet. Eine schöne Gelegenheit für die ganze Familie, Frischluft zu tanken, die erwachte Natur zu genießen und

viel Interessantes zu erfahren. Das frühe Aufstehen lohnt sich in diesem Fall!

„Vogelstimmen“, 11. April 2010 (geführte Wanderung)

Was wäre der Frühling ohne das Gezitscher der Vögel? Die meisten Zugvögel sind zurückgekehrt und schon dabei, ihre Reviere abzugrenzen und um Weibchen zu werben. Lernen Sie bei dieser geführten Wanderung durch die Au die charakteristischen Rufe und Gesänge zu erkennen.

Sonntag, 11. April 2010, 8.00 Uhr
Dauer: ca. 3 Stunden
Treffpunkt: Schönau/ Donau, Parkplatz beim Hochwasserschutzdamm
Kosten: Erwachsene € 10,50 p.P., Kinder und Jugendliche von 6 bis 19 Jahren, Studenten und Lehrlinge € 7,50 p.P.

Anmeldung erforderlich!

Information und Anmeldung: schlossORTH Nationalpark-Zentrum Mo-Fr. 8-13.00 Uhr; Tel. 02212/3555, e-mail: schlossorth@donauauen.at www.donauauen.at

ERSTE HILFE KURSE 2010

Rotes Kreuz, Bezirksstelle Hainburg/Donau
2410 Hainburg/D., Rot Kreuzstraße 14



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Erste Hilfe – 6 Stunden (Führerschein)

Verpflichtende Unterweisung in: „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Ort des Verkehrsunfalls“ für Führerscheinanwärter (Laut Kraftfahrergesetzdurchführungsverordnung, KDV in der letztgültigen Fassung).

Dauer: 6 Stunden / 8-14 Uhr Termine: 17.04; 19.06; 17.07; 21.08; 09.10; 27.11; Kursbeitrag: € 50.-

Erste Hilfe Kurs – 16 Stunden

Erste Hilfe kann jede(r) lernen. Niemand ist zu jung oder zu alt dafür. Und jeder kann schon im nächsten Moment selbst in die Lage kommen, Hilfe zu benötigen oder leisten zu müssen. Denn auch das beste Rettungssystem braucht Zeit, um Arzt und Sanitäter zum Notfallort zu bringen. Zeit in der Erste Hilfe Wissen über Tod oder Leben eines Familienangehörigen, einer Arbeitskollegin oder eines anderen Verkehrsteilnehmers entscheiden kann.

Dauer: 16 Stunden / jeweils 8-17 Uhr Termine: Samstag/Sonntag, 04. + 05.09.2010 Kursbeitrag: € 50.-

Erste Hilfe bei Kindernotfällen

In diesem Kurs lernen und üben Sie, wie Sie bei Kindern aller Altersstufen richtig Erste Hilfe leisten, Kinderunfälle vermeiden sowie bei den häufigsten Kinderkrankheiten richtig helfen können.

Dauer: 8 Stunden / 8-17 Uhr Termine: 08.05; 06.11; Kursbeitrag: € 30.-

Anmeldungen unter Tel: 059144 oder www.rk-hainburg.at

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Petronell-Carnuntum sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2009 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich

können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können auch telefonisch Auskunft geben.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen: Bundesanstalt Statistik Österreich Guglgasse 13 1110 Wien Tel.: 01/711 28 Dw 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr) E-Mail: silc@statistik.gv.at Internet: www.statistik.at

ENERGIEBERATUNG NÖ

Energie ist teuer und guter Rat ist – nein, nicht teuer, sonder kostenlos!

Die Energieberatung NÖ, ein Service des Landes Niederösterreich, bietet persönliche, kostenlose und unabhängige Beratung zur Förderung und technischen Möglichkeiten für Energiesparen und den Umstieg auf erneuerbare Energie.

Die erste Beratung erfolgt am Telefon (Hotline der Energieberatung NÖ 02742/22144).

Informationen finden Sie auch unter <http://www.energieberatung-noe.at> (fachliche Information)

Ansprechperson für Energieberatung
Energiepark Bruck/Leitha
Fischamender Straße 12
2460 Bruck/Leitha
DI Ralf Roggenbauer
r.roggenbauer@energiepark.at
Tel.: 02162/68 100—11

TERMINE

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
11. April 08.00 Uhr	Geführte Wanderung „Vogelstimmen“ im Nationalpark	schlossORTH National- park-Zentrum	schlossORTH National- park-Zentrum
17. April 9.00 Uhr	Unter dem Motto „ Stopp Litte- ring—Wir halten NÖ sauber “ lädt Umweltgemeinderat Erwin Schübl zur heurigen Flurreinigung in der Marktgemeinde Petronell- Carnuntum ein. <i>Treffpunkt Bauhof</i>		Umweltgemeinderat Erwin Schübl
17. April 18.00 Uhr	Ein beschwingt heiteres Chorkon- zert zum 20-jährigen Bestehen.— Singkreis Hainburg	Kulturhaus Petronell- Carnuntum	Dorferneuerung
23. April 14.00 Uhr	Gleichenfeier Archäologischer Park	Archäologischer Park	Archäologischer Park
24. April 15.00 bis 20.00 Uhr	Weinfrühling bei den Petroneller Winzern		Weinbauverein Petronell
25. April 07.00 bis 15.00 Uhr	Bundespräsidentenwahl	Volksschule Petronell	
30. April	Maibaumfest	Hauptplatz	Maibaumverein
16. Mai	Pfarrfrühschoppen	Pfarrhof	Pfarrgemeinderat
12. & 13. Juni	Römerfest	Archäologischer Park	Archäologischer Park

HEURIGENTERMINE

April 2010

09. bis 15. **Weinbau Herl Andreas**
Kirchengasse 16
Tel.: 02163/2929
geöffnet ab 10.30 Uhr

Mai 2010

07. bis 13. **Weinbau Herl Andreas**
Kirchengasse 16
Tel.: 02163/2929
geöffnet ab 10.30 Uhr

22. bis 24. **Weinbau Fam. Döber**
Hauptplatz 5
Tel.: 02163/3207
geöffnet ab 16.00 Uhr

28. bis 31. **Weinbau Fam. Büller**
Kirchengasse 3
Tel.: 02163/2700
geöffnet ab 16.00 Uhr

Juni 2010

01. bis 05. **Weinbau Fam. Büller**
Kirchengasse 3
Tel.: 02163/2700
geöffnet ab 16.00 Uhr

ÄRZTENOTDIENST

APRIL 2010

03./04./05.	Dr. Oskar GURRESCH
10./11.	Dr. Natascha LANGMANN
05./06.	Dr. Natascha LANGMANN
17./18.	Dr. Günter MATH
24./25.	Dr. Paula SCHMIED
30.	Dr. Oskar GURRESCH

MAI 2010

01./02.	Dr. Oskar GURRESCH
08./09.	Dr. Paula SCHMIED
12./13./15./16.	Dr. Günter MATH
22./23./24.	Dr. Oskar GURRESCH
29./30.	Dr. Paula SCHMIED

JUNI 2010

02./03./05./06.	Dr. Natascha LANGMANN
12./13.	Dr. Paula SCHMIED
19./20.	Dr. Günter MATH
26./27.	Dr. Natascha LANGMANN

Dr. Oskar GURRESCH	02164/2488
Dr. Günter MATH	02145/2201
Dr. Paula SCHMIED	02163/2662
Dr. Natascha LANGMANN	02165/62 510